

Das Jahr 2017 ist das Jahr des **100. JUBILÄUMS DER RUSSISCHEN OKTOBERREVOLUTION.**

Dieses historische Ereignis hatte epochale Konsequenzen für Russland und die Welt. Welche Folgen hatte es für die russlanddeutsche Volksgruppe in Russland? Dieser Frage widmet sich die Tagung.

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

100 Jahre Oktoberrevolution – Die Folgen für die Deutschen aus Russland

Ziel der Tagung ist es, die Frage der Folgen der russischen Oktoberrevolution für die russlanddeutsche Volksgruppe zu beleuchten und mit Historikerinnen und Historikern sowie weiteren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern der russlanddeutschen Volksgruppe, zu diskutieren. Dabei kommen auch junge Russlanddeutsche zu Wort.

So wird der Blick nicht nur in die Vergangenheit gerichtet. Wir werden ebenfalls diskutieren, welche Lehren aus dem Umgang mit der russlanddeutschen Volksgruppe für den heutigen Umgang mit Volksgruppen und Minderheiten gezogen werden können.

Die wissenschaftliche Tagung ist eine Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft e. V. in Kooperation mit der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Sie wird gefördert von der Staatsministerin für Kultur und Medien sowie der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

VERANSTALTUNGSORT:

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5, 10117 Berlin



ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Jan Roessel, M.A. | Referent EU & Europa
Tel.: +49 (0)30 88 41 22 51
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei.

Um **Anmeldung** wird bis zum **04.09.2017** gebeten.

Veranstalter



Förderer



Partner



Die **Deutsche Gesellschaft e. V.** und die **Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V.** laden ein



7. und 8. September 2017
Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Donnerstag, 07.09.2017

09:00 Uhr **Anmeldung und Registrierung**

10:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Robert Grünbaum, Stellvertretender Geschäftsführer der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dr. Andreas H. Apelt, Bevollmächtigter des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft e. V.

Heinrich Zertik MdB, Bundesreferent für politische Bildung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Gesellschaft e. V.

THEMENBLOCK I

Die Russlanddeutschen und die Folgen der Oktoberrevolution

10:30 Uhr **Impulsvortrag**

György Dalos, Autor des Buches: „Geschichte der Russlanddeutschen. Von Katharina der Großen bis zur Gegenwart“

11:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit:**

György Dalos

Dr. Katharina Neufeld, ehemalige Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte Detmold

Prof. Dr. Joachim Tauber, Direktor, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V. an der Universität Hamburg

Moderation

Gemma Pörzgen, Journalistin

12:30 Uhr **Mittagspause**

THEMENBLOCK II

Die nationale und kulturelle Entwicklung der Russlanddeutschen

13:30 Uhr **Impulsvortrag**

„Was brachte die bolschewistische Machtübernahme im Oktober 1917 den deutschen Siedlern im Russischen Reich?“

Dr. Viktor Krieger, Lehrbeauftragter am Historischen Seminar, Universität Heidelberg

14:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit:**

S.E. Wladimir M. Grinin, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Russischen Föderation (angefragt)

Dr. Viktor Krieger

Markus Meckel, Außenminister a. D., Stiftungsratsvorsitzender, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

apl. Prof. Dr. phil. Matthias Weber, Direktor des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE)

Moderation

Tamina Kutscher, Chefredakteurin bei „dekoder“

15:30 Uhr **Kaffeepause**

THEMENBLOCK III

100 Jahre danach – Was bedeutet die Oktoberrevolution für die junge Generation der Russlanddeutschen?

16:00 Uhr **Impulsvortrag**

Walter Gauks, Bundesvorsitzender der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

16:30 Uhr **Podiumsdiskussion mit:**

Georg Dege, Mitglied des Arbeitskreises Junge Integrationspolitiker der Konrad-Adenauer-Stiftung, Mitglied des Vereins Freunde Kants und Königsbergs e. V.

Helena Goldt,

Sängerin, Kulturbotschafterin der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

Julia Gorr, Schauspielerin

Moderation

Gemma Pörzgen

18:00 Uhr **Musikalische Darbietung**

Helena Goldt & Sputniki

Freitag, 08.09.2017

09:00 Uhr **Anmeldung und Registrierung**

THEMENBLOCK IV

Vergangenes erinnern, Zukunft wagen

10:00 Uhr **Impulsvortrag**

Dr. Dmytro Myeshkov, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V. an der Universität Hamburg

10:30 Uhr **Podiumsdiskussion mit:**

Dr. Dmytro Myeshkov

Waldemar Eisenbraun,

Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

Dr. des. Marit Cremer,

Leiterin der Geschäftsstelle, Memorial Deutschland, Projektleiterin „Das Trauma der Deportation der Russlanddeutschen in der Sowjetunion. Rückkehr und Nichtrückkehr – die zweite Generation“

Olga Martens, Herausgeberin „Moskauer Deutsche Zeitung“

Moderation

Tamina Kutscher

12:00 Uhr **Schlusswort**

12:15 Uhr **Ende der Tagung**